

Mehr Verantwortung

Krankenpflegeschüler des KKA leiten eigenverantwortlich einen Bereich

Alsfeld (pm). Mittlerweile schon Tradition, doch immer wieder eine neue und spannende Erfahrung: Bereits seit einigen Jahren leiten Auszubildende des Kreiskrankenhauses des Vogelsbergkreises in Alsfeld (KKA) zu Beginn des Jahres eigenverantwortlich für mehrere Tage eine Station, so auch in diesem Jahr.

Weiter heißt es in der Pressemitteilung des Krankenhauses, in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit ihren Praxisanleitern versorgten die Auszubildenden im Früh- und Spätdienst eine Gruppe von zehn bis zwölf Patienten aus unterschiedlichen Fachbereichen. Von Allgemein- und Unfallchirurgie über Patienten der Wirbelsäulenchirurgie bis hin zur Geriatrie – ein breit gefächertes Spektrum erwartete die Auszubildenden.

Selbstständiges Organisieren

Die Herausforderung habe auch in diesem Jahr darin bestanden, den Tag und das Team selbstständig zu organi-



Praxisanleitungen des KKA zusammen mit den Schülerinnen und Schülern, die gemeinsam die Station leiteten.

FOTO: KKA

sieren und strukturieren. Hierzu gehörte nicht nur die Patientenversorgung, sondern auch die enge Zusammenar-

beit mit weiteren Berufsgruppen des Krankenhauses, wie den Funktionsabteilungen, der Haustechnik und Hauswirt-

schaft. Die Auszubildenden sollten laut Pressemitteilung lernen, Eigenverantwortung für ihr Handeln und die Patientenbetreuung zu übernehmen, sicherer in ihrer täglichen Arbeit zu werden und den Teamgeist zu fördern.

Positive Rückmeldungen

»Auch wenn die Anspannung zu Beginn sehr groß war, konnten wir von Tag zu Tag dabei zusehen, wie die jungen Menschen sicherer im Umgang miteinander, mit den ihnen anvertrauten Patienten und den Kollegen wurden, so dass das Projekt sehr gut abgeschlossen werden konnte«, berichtete Manuela Stumpf, Praxisanleiterin am KKA. »Im abschließenden Reflexionsgespräch haben wir ausschließlich positive Rückmeldungen unserer Auszubildenden erhalten, sodass wir uns freuen, das Projekt auch im kommenden Jahr wieder durchführen zu können«, teilte Sabrina Gall, Pflegedirektorin, abschließend mit.